

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fröhlicher herrlicher wonniger Tag - Don Mus.Ms. 1125

Kreutzer, Conradin

[S.l.], 1820 (1820c)

Rückdeckel

urn:nbn:de:bsz:31-98240

Erben der wohlgebornen Herrn, der Grafen Hainrich und Egen zu Fürstemberg, Landgrafen in Bäre, Gebrüder löblicher Gedächtniss, ihrer gnädigen und lieben Herrn, der vorgenannten Grafen Vetter, Vaters und „āni.“ Diese hatten für genanntes Hauptgut und Zins, der jährlich von den „Mayen vnd Herbstüren zu Gysingen“ halb auf st. Philipps und Jacobs Tag, halb auf st. Martins Tag fällig wird, die verstorbenen Bürgen und Mitschuldner dem festen Hainrich von Offtringen und dessen Erben gestellt, ihre Erben aber stellen anstatt derselben neue Bürgen, weil sie hiezu zufolge des Hauptbriefs verbunden sind¹⁾.

Geben an zinstag vor st. Martins des hl. byschofs tag 1469.

Die Siegel (grün in ungefärbter Schlüssel) Berchtolds von Schellenberg (Schild ohne Helm mit 2 Querbalken; berth. . . von. schellenberg); Sigmunds vom Stain (im halb r. gelehnten Schilde 3 gestürzte Wolfsangeln; auf dem Helm mit wehenden ausgeschnittenen Decken 1 große Wolfsangel; Umschrift auf verschlungenem Bande abgeschliffen); Eberharts von Clingenberg (fehlt); Hans Virichs von Almshoven (Schild mit Helm, darauf 2 Hörner, alles übrige abgeschliffen) und Hainrichs von Almshoven (geviertet, in 1 eine Rose; auf dem Helm mit wehenden ausgeschnittenen Decken 2 Hörner; s. hainr. . . de. atm. . .).

Perg. Or. Donaueschingen. B.

1) Von demselben Tage ist die entsprechende Schadloshaltung der Grafen Egen, Hainrich und Conrat zu Fürstemberg, Gevettern, für den festen Hainrich von Almshoven zu Ymendingen datirt. Die Siegel (grün in brauner Schlüssel) der Grafen Egen, Hainrich und Conrat von Fürstemberg (wie oben).

1469, Nov. 7.

563. Schadlosbrief Grafen Egens zu Fürstemberg, Selbstschuldners, Hainrichs und Conrats, Gevettern, Grafen zu Fürstemberg, Landgrafen im Bäre etc., Mitschuldner, für den festen Hainrich Jäger, genannt Spät, zu Imadingen, ihren Bürgen mit andern ihren guten Freunden¹⁾ gegen die edeln Hanns und Hainrich von Stöffeln, Gebrüder, Freiherrn, um 2000 fl. rh. Hauptgut und 100 fl. Zins daraus, der jährlich auf st. Martinstag von ihren jährlichen Gilten und Steuern des Thales Vrach mit Fälln und Gelässen daselbst, vom Halbtheile des Zolles zu der Nüwemfürstemberg, vom Dorfe Hüntschingen mit Zehnten, Steuern, Fischenzen, Diensten, Fälln, Gelässen und aller Zugehörde zu reichen ist.

Geben am nechsten dornstag nach st. Andreas des hl. zwölfpotten tag 1469.

Die Siegel der Aussteller (grün in ungefärbter Schlüssel, wie oben).

Perg. Or. Donaueschingen. B.

1) Auch der feste Hans der Reckenbach zu Gisingen war damals Bürge für die genannten Grafen. Gabelkhovers Collectaneen, I, fol. 375. Stuttgart.

1469, Dez. 22.

564. Peter Stainibach von Riethusen am Künßegkerberg, Conrat Zugskwert von Ysni und Hainrich Schütz von Hohentüngen haben dem Grafen Egen zu Fürstemberg, Landgrafen in Bare etc., „vnderstanden zu tröschen vnd aber etwas clag vnd hinderwort gebrucht der spiß halb vnd sich insonder brot gebachen“. Sie sind deßhalb von seiner Gnaden, der über sie erzürnt gewesen, in sein Gefängniss genommen, nun aber auf Bitten ehrbarer Leute daraus befreit worden und schwören dem Grafen Urfehde.

Geben an frytag nehst vor dem hl. Cristtag 1469.

Die Siegel (grün in brauner Schtassel) der edlen und festen Junker, Hannsen von Reckenbach (wie oben) und Jacobs von Hörnlingen (im Schild ohne Helm 1 Jagdhorn; S... sp. vñ. heral...), vor denen die Aussteller den Eid geschworen haben.

Perg. Or. Donaueschingen.

1469, Dez. 22.

565. Heinrich Graf zu Fürstemberg, Landgraf in Bare und Herr zu Husen im Kinczigital, belehnt mit 8 Vierteln Habergilt, die jährlich aus seinem Thale Hagspach fallen, den ehrbaren, seinen lieben, getreuen Diebolt Kêlbli, Bürger zu Haselach, und seine Erben wegen der von demselben und dessen Vordern ihm und seinen Vorfahren geleisteten treuen Dienste, derart, dass Kelbli die Gilt genießen soll, wie dieß sein Vater laut der alten Lehenbriefe gethan; für sich selbst aber und seine Erben behält er das Recht vor, genannte Gilt um 7 ſ Pfennige Strassburger, um welche Summe seine Vordern dieselbe vordem versetzt haben, wiederzulösen.

Geben an frytag vor dem hl. Wyhennachttag 1469.

Das Siegel des Ausstellers (grün in brauner Schtassel, wie oben).

Perg. Or. Donaueschingen. B.

1469, Dez. 22.

566. Berchtold Herman von Osterfingen, der in das Gefängniss des wohlgebornen Grafen Hainrich zu Fürstemberg, Landgrafen im Bare und Herrn zu Husen im Kintzigerthale etc., „vmb etwas verlündung“ gekommen, schwört Urfehde.

Geben an frytag nach st. Thomas des hl. zwölfpotten tag 1469.